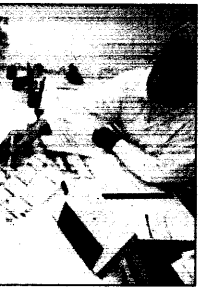


ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 19. FEBRUAR 2007

D 8877 NR. 31 JAHRGANG 26



Ärzte wollen ihre Renten sichern

Heute im Gespräch mit Patienten, morgen im Ruhestand: Ärzte in Hessen sorgen sich derzeit um die Zukunft ihres Altersversorgungswerkes.

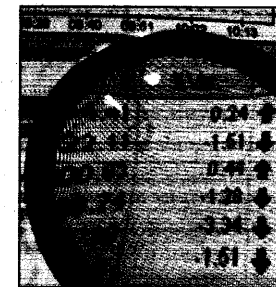
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Homöopathie hellt das kranke Gemüt auf

Natrium muriaticum, Kochsalz, mit seinen durchscheinenden Kristallwürfeln ist eine wichtige Substanz bei Depressionen: Dadurch kommt etwas in Gang.

MEDIZIN 11



Fusionskarussell bringt Kurse voran

Das Fusionskarussell dreht sich immer schneller. Davon können auch Anleger profitieren, wenn sie die Kurse und Unternehmensinfos genau im Blick behalten.

WIRTSCHAFT 15

DES TAGES sicherung gegen ntgrößen-Regress

ausärzte können sich gegen Re-ress-Forderungen wegen Über-schreitung der Richtgrößen versichern. Der Hausärzterverband hat in Zusammenarbeit mit einem Finanz-tensteleister und einem Versicherer lche Police auf den Markt gebracht. rsicherung gilt allerdings nur, wenn Praxis mit einem bestimmten PC-en Therapie-Report-System gear-wird (Infos unter: www.hausaerzte-d.de). Der Grund: Das System gibt eldungen über das Verordnungs-en und analysiert die Besonderhei-Praxis. Bekommt ein Hausarzt rrekter Nutzung des Systems ei-

Täglich Siesta – so könnten Herzinfarkte verhindert werden

Studie zum Nutzen des kurzen Mittagsschläpfchens

ATHEN (mal). Sport und Mittelmeerdät tun dem Herzen gut. Offenbar aber auch regelmäßige, nicht allzu lange Nickerchen zu Mittag, melden griechische Kollegen: Ab und an eine Siesta könnte vor tödlichen Herzinfarkten schützen.

Im Vergleich zu

eine Siesta berufstätigen Männern nützen: Bei ihnen waren tödliche Infarkte um 64 Prozent reduziert (Arch Intern Med 167, 2007, 296).

Die Kollegen haben Daten von fast 23 700 griechischen Bürgern ohne KHK und Schlaganfall in der Anamnese ausgewertet. Innerhalb von sechs Jahren – die mittlere Nach-

